

Canada.



Officielle Actenstücke.

2. Aus dem Montreal Courier und Herald.
Seine Excellenz der Recht Ehrenwerthe Charles, Baron Sydenham, von Sydenham, in dem County von Kent, und von Toronto in Canada, Einer von Ihrer Majestät Höchste Ehrenwerthe Geheimen Rath, General Gouverneur von Britisch Nord Amerika, und General Capitän und Gouverneur in Chief in und über die Provinzen von Canada, Nova Scotia, Neu Braunschwweig, und den Inseln von Prinz Edward, und Vice Admiral derselben.

Eine Proclamation.

In Folge der Befehle der Königin habe ich diesen Tag die Regierung der Provinz Canada angetreten. Ober u. Unter Canada, seit 50 Jahren getrennt, sind abnormals wieder vereinigt, und werden von nun an eine Provinz unter einer Regierung bilden.

Bei meiner Ankunft in Unter Canada erklärte ich, daß es eins der Hauptgesetze meiner Sendung sey, der Aufhebung der Constitution in dieser Provinz ein Ende zu machen, und ihren Einwohnern die volle Freiheit und ihren Institutionen wiederherzustellen. Dieser Gegenstand ist erreicht. Durch den Kaiserlichen Act, der die Vereinigung bestimmt, ist repräsentative Regierung wieder errichtet, und die Aufsicht des Volks über seine eigenen Angelegenheiten, die als das höchste Verrecht der Briten betrachtet wird, ist denselben abnormals wiederhergestellt. Die Kette die davor steht, fügt der Bewilligung einige Bedingungen bey, worüber die Provinzialgesetzgebung keine Autorität ausüben kann; während es der endlichen Entscheidung derselben alle Fragen überläßt, außer denen, worüber das Kaiserliche Parlament in seiner Weisheit sich vorbehält selbst zu entscheiden — die Gesetzliche Wiedervereinigung — die Errichtung einer sichern und festen Regierung, und die Aufrechterhaltung von guter Verbindung (Relation) zwischen Colonie u. Mutterland. Unverdroßene Anstrengungen sind gemacht worden, die unbedingten, u. besonders einige unserer Vorurtheile von französischer Herkunft, über diesen Punkt zu beseitigen — diese Vorurtheile als schädlich darzustellen, — sie als unterworfen zur Abänderung hier zu betrachten — und Widerlegung zu erregen, welche sich nur als eben so schädlich erweisen kann, als sie nutzlos seyn wird.

Ich verlaße mich indessen darauf, daß sich diese Veruche als unanständig erweisen werden, und rufe mit Vertrauen die Loyalität und guten Sinn der Einwohner von Unter Canada, von welchem Ursprung sie seyn mögen auf, die Macht die ihnen Händen wieder anvertraut ist, so zu gebrauchen, daß es das Vertrauen welches unser Zwecken und das Kaiserliche Parlament in sie gesetzt haben, rechtfertigt, und sie herzlich in der Anstrengung zur Beförderung des Gemeinen Interesses der Vereinigten Provinz beizutragen mögen.

In Ober Canada ward das Gefühl des Volks durch seine constitutionellen Organe über die Frage der Union und über die Grundsätze worauf sie gegründet seyn sollte, vollkommen und frey ausgeprochen. Diese Grundsätze wurden von dem Kaiserlichen Parlament angenommen, und es wird für mich sehr ein Gegenstand der größten Zufriedenheit seyn, daß meine persönlichen Anstrengungen geholfen haben, eine Maßregel zu erreichen, welche dieser Provinz die ich mit Gefühlen von Zuneigung sowohl als Interesse betrachte, Vorteile zuführt, die auf keine andere Art erreicht werden konnten.

Einwohner der Provinz von Canada! Seyd von nun an auch im Gefühl vereinigt, wie ihr es von diesem Tag an dem Namen nach seyd. Wer kann, wie es mein gutes Glück war zu thun, die weiten Regionen bescheiden, die nun unter einem gemeinsamen Namen vereinigt sind, und die großen Hülfsmittel verkennen, die sie für alles darbieten, was zur Wohlfahrt und Glück der Menschen führen kann? Ein Theil des mächtigen Reichs von England — beschützt durch dessen Waffen — unterstützt von seiner Schatzkammer, zugelassen als seine Bürger zu allen Handelsvertheilen — eure Freyheit durch seine Befehle verbürgt und eure Rechte durch eure Brädersinteressen beschützt — genießt Canada eine Lage die von keinem Land in der Welt übertroffen wird.

Es liegt Euch, seinen Einwohnern ob, diese Vortheile zu pflegen — die neue Era die sich Euch eröffnet zu benützen. Unser Gütigster Souverän und das Volk von England erwarten mit Sehnsucht das Resultat der großen Anstrengung, welche diesen Tag ihre Vollendung erhalten hat. — Es ist der erste Wunsch der Königin in den Herzen ihrer Unterthanen zu regieren, und zu fühlen daß dieselben zufrieden und glücklich unter ihrem milden Zepter leben; Ihr Parlament und Regierung indem sie

euch neue Einrichtungen geben, haben nur euer Glück u. euren Vortheil gesucht. In euren eigenen Händen ruht euer Schicksal, und von dem Gebrauch den ihr davon machen werdet muß es entschieden werden. Möge der Allmächtige Befürworter der Ereignisse euer Thun so lenken, daß ihr selbst zur Beförderung des Friedens und des Glücks eurer Provinz dienend, und möge Er seinen Segen über die Union ausgießen, von der es diesen Tag meine gefällige Pflicht ist, euch deren Vollendung anzukündigen.

Gegeben unter meiner Hand und Wappensiegel, in dem Regierungshaus, in der City von Montreal, in der besagten Provinz von Canada, den 10ten Tag Februar, im Jahr unsers Herrn 1841, und in dem 4ten Jahr Majestät Regierung.
Auf Befehl.

D. Daly.

Prov. Secrétaire.

Die Verlesung der Commission und Ablegung des Amtes wird durch Seine Excellenz den Gener. Gouverneur am 10ten Februar in Montreal auf feierlicher Art, in Gegenwart der Civil- und Militärschreibern, der Geistlichkeit, u. s. w. statt, worauf viele Civil- und Militärschreibern Ihre Excellenz vorgestellt wurden.

3. Amtsstube des Prov. Secrétaire.
Montreal, Februar 13, 1841.
Es hat Seine Excellenz dem Gener. Gouverneur gefallen die nachfolgenden Anstellungen zu machen, nämlich: Die Ehrenwerthen Robert Baldwin Esq. u. John Dunn von der Stadt Toronto, Dominic Daly von der Stadt Quebec, Samuel Bealey Esq. von der besagten Stadt Toronto, Charles Richard O'Brien von der Stadt Montreal, William Henry Draper und Robert Baldwin von der Stadt Toronto und Charles Denny Esq. von der Stadt Montreal, zu Mitgliedern von J. Maj. Execlutivem Rath der Provinz Canada.

Die Ehrenwerthen Dominic Daly und Samuel Bealey Esq. zu Secrétaire der besagten Provinz Canada, Thomas Amiot Esq. von der besagten Stadt Quebec zum Schreiber der Krone in der Kanzlei für die Provinz Canada.

Seiner Excellenz dem Gener. Gouverneur hat es gefallen Dominic Daly Esq. und E. B. Harrison Esq. zu ernennen, um beymehrerse Ihre Maj. Secrétaire für die Provinz Canada zu seyn.

Mr. Daly wird die Correspondenz für den Theil der Provinz besorgen der hiesigwo die Provinz Unter Canada war, und Mr. Harrison für den Theil der hiesigwo die Provinz Ober Canada war.

Auf Befehl.
J. W. E. Murdoch,
Chief Secrétaire.

Regierungshaus,
Montreal, Febr. 13, 1841.

4. Provinz von Canada. Sydenham.
Victoria, von Gottes Gnaden, des Vereinigten Reichs von Groß Britannien und Irland Königin, Beschützer des Glaubens.

An unsere wohlbeliebte und getreue die Befehlgebende Mäthe von der Provinz Canada, und an unsern Rathhäter und Abgeordnete unserer besagten Provinz, und an unsere geliebte Unterthanen welche diese Provinz angehen mag, Gruss.
Da wir wünschen und beschließen haben so bald als seyn kann unser Volk der besagten Provinz zu versammeln und seinen Rath im Provinzialparlament zu halten. — Machen wir hierdurch unsern Könighlichen Willen bekannt, daß wir mit Einstimmung unsern Rathhäter diesen Tag Befehl gegeben haben, daß in richtiger Form zu erlassen für Berufung eines Provinzialparlaments in unserer besagten Provinz, und Schreiben datirt seyn sollen von Freitag dem 10ten April laufend, und zur Rückgabe fähig gemacht auf den 10ten April nächst kommend.

Zum Zeugnis waren haben wir diese unsere Ehrenben Patent zu machen veranlaßt, und das große Siegel unserer besagten Provinz von Canada hierunter besetzt.

Zeugen davon unser Recht Vertraute und Geheime Rath Ehrenwerthe Charles, Baron Sydenham, von Sydenham in dem County von Kent, und von Toronto in Canada, Einer von Unserem Höchsten Ehrenwerthen Geheimen Rath, Gen. Gouverneur von Britisch Nord Amerika, General Capitän und Gouverneur in Chief in und über die Provinzen von Canada, Nova Scotia, Neu Braunschwweig, und den Inseln von Prinz Edward, und Vice Admiral von derselben.

In Unserer Regierungshaus in Unserer Stadt Montreal in Unserer besagten Provinz von Canada, den 10ten Tag Febr. im Jahr unsers Herrn 1841, und in dem 4ten Unserer Regierung.

Thomas Amiot,
Schreiber der Krone in der Kanzlei.

5. Provinz von Canada. Sydenham.
Victoria, von Gottes Gnaden des Vereinigten Reichs von Groß Britannien und Irland Königin, Beschützer des Glaubens.

An unsere Rathhäter, Bürger, und Abgeordnete der besagten Provinz, und an alle unsern geliebten Unterthanen die es angehen mag, Gruss.
Wir wünschen und beschließen haben so bald als seyn kann, unser Volk der besagten Provinz

Canada, und seinen Rath im Provinzialparlament versammeln, und so thun wird durch Befehl und mit Einstimmung unsern Rathhäter diesen Tag Befehl gegeben haben, daß in richtiger Form zu erlassen für Berufung eines Provinzialparlaments in unserer besagten Provinz, und Schreiben datirt seyn sollen von Freitag dem 10ten April laufend, und zur Rückgabe fähig gemacht auf den 10ten April nächst kommend.

Zum Zeugnis waren haben wir diese unsere Ehrenben Patent zu machen veranlaßt, und das große Siegel unserer besagten Provinz von Canada hierunter besetzt.

Zeugen davon unser Recht Vertraute und Geheime Rath Ehrenwerthe Charles, Baron Sydenham, von Sydenham in dem County von Kent, und von Toronto in Canada, Einer von Unserem Höchsten Ehrenwerthen Geheimen Rath, Gen. Gouverneur von Britisch Nord Amerika, General Capitän und Gouverneur in Chief in und über die Provinzen von Canada, Nova Scotia, Neu Braunschwweig, und den Inseln von Prinz Edward, und Vice Admiral von derselben.

In Unserer Regierungshaus in Unserer Stadt Montreal in Unserer besagten Provinz von Canada, den 10ten Tag Febr. im Jahr unsers Herrn 1841, und in dem 4ten Unserer Regierung.

Thomas Amiot,
Schreiber der Krone in der Kanzlei.

6. Provinz von Canada. Sydenham.
Victoria, von Gottes Gnaden des Vereinigten Reichs von Groß Britannien und Irland Königin, Beschützer des Glaubens.

An unsere Rathhäter, Bürger, und Abgeordnete der besagten Provinz, und an alle unsern geliebten Unterthanen die es angehen mag, Gruss.
Wir wünschen und beschließen haben so bald als seyn kann, unser Volk der besagten Provinz

Canada, und seinen Rath im Provinzialparlament versammeln, und so thun wird durch Befehl und mit Einstimmung unsern Rathhäter diesen Tag Befehl gegeben haben, daß in richtiger Form zu erlassen für Berufung eines Provinzialparlaments in unserer besagten Provinz, und Schreiben datirt seyn sollen von Freitag dem 10ten April laufend, und zur Rückgabe fähig gemacht auf den 10ten April nächst kommend.

Zum Zeugnis waren haben wir diese unsere Ehrenben Patent zu machen veranlaßt, und das große Siegel unserer besagten Provinz von Canada hierunter besetzt.

Zeugen davon unser Recht Vertraute und Geheime Rath Ehrenwerthe Charles, Baron Sydenham, von Sydenham in dem County von Kent, und von Toronto in Canada, Einer von Unserem Höchsten Ehrenwerthen Geheimen Rath, Gen. Gouverneur von Britisch Nord Amerika, General Capitän und Gouverneur in Chief in und über die Provinzen von Canada, Nova Scotia, Neu Braunschwweig, und den Inseln von Prinz Edward, und Vice Admiral von derselben.

In Unserer Regierungshaus in Unserer Stadt Montreal in Unserer besagten Provinz von Canada, den 10ten Tag Febr. im Jahr unsers Herrn 1841, und in dem 4ten Unserer Regierung.

Thomas Amiot,
Schreiber der Krone in der Kanzlei.

7. Provinz von Canada. Sydenham.
Victoria, von Gottes Gnaden des Vereinigten Reichs von Groß Britannien und Irland Königin, Beschützer des Glaubens.

An unsere Rathhäter, Bürger, und Abgeordnete der besagten Provinz, und an alle unsern geliebten Unterthanen die es angehen mag, Gruss.
Wir wünschen und beschließen haben so bald als seyn kann, unser Volk der besagten Provinz

Canada, und seinen Rath im Provinzialparlament versammeln, und so thun wird durch Befehl und mit Einstimmung unsern Rathhäter diesen Tag Befehl gegeben haben, daß in richtiger Form zu erlassen für Berufung eines Provinzialparlaments in unserer besagten Provinz, und Schreiben datirt seyn sollen von Freitag dem 10ten April laufend, und zur Rückgabe fähig gemacht auf den 10ten April nächst kommend.

Zum Zeugnis waren haben wir diese unsere Ehrenben Patent zu machen veranlaßt, und das große Siegel unserer besagten Provinz von Canada hierunter besetzt.

Zeugen davon unser Recht Vertraute und Geheime Rath Ehrenwerthe Charles, Baron Sydenham, von Sydenham in dem County von Kent, und von Toronto in Canada, Einer von Unserem Höchsten Ehrenwerthen Geheimen Rath, Gen. Gouverneur von Britisch Nord Amerika, General Capitän und Gouverneur in Chief in und über die Provinzen von Canada, Nova Scotia, Neu Braunschwweig, und den Inseln von Prinz Edward, und Vice Admiral von derselben.

In Unserer Regierungshaus in Unserer Stadt Montreal in Unserer besagten Provinz von Canada, den 10ten Tag Febr. im Jahr unsers Herrn 1841, und in dem 4ten Unserer Regierung.

Thomas Amiot,
Schreiber der Krone in der Kanzlei.

8. Provinz von Canada. Sydenham.
Victoria, von Gottes Gnaden des Vereinigten Reichs von Groß Britannien und Irland Königin, Beschützer des Glaubens.

An unsere Rathhäter, Bürger, und Abgeordnete der besagten Provinz, und an alle unsern geliebten Unterthanen die es angehen mag, Gruss.
Wir wünschen und beschließen haben so bald als seyn kann, unser Volk der besagten Provinz

Canada, und seinen Rath im Provinzialparlament versammeln, und so thun wird durch Befehl und mit Einstimmung unsern Rathhäter diesen Tag Befehl gegeben haben, daß in richtiger Form zu erlassen für Berufung eines Provinzialparlaments in unserer besagten Provinz, und Schreiben datirt seyn sollen von Freitag dem 10ten April laufend, und zur Rückgabe fähig gemacht auf den 10ten April nächst kommend.

Zum Zeugnis waren haben wir diese unsere Ehrenben Patent zu machen veranlaßt, und das große Siegel unserer besagten Provinz von Canada hierunter besetzt.

Zeugen davon unser Recht Vertraute und Geheime Rath Ehrenwerthe Charles, Baron Sydenham, von Sydenham in dem County von Kent, und von Toronto in Canada, Einer von Unserem Höchsten Ehrenwerthen Geheimen Rath, Gen. Gouverneur von Britisch Nord Amerika, General Capitän und Gouverneur in Chief in und über die Provinzen von Canada, Nova Scotia, Neu Braunschwweig, und den Inseln von Prinz Edward, und Vice Admiral von derselben.

In Unserer Regierungshaus in Unserer Stadt Montreal in Unserer besagten Provinz von Canada, den 10ten Tag Febr. im Jahr unsers Herrn 1841, und in dem 4ten Unserer Regierung.

Thomas Amiot,
Schreiber der Krone in der Kanzlei.

9. Provinz von Canada. Sydenham.
Victoria, von Gottes Gnaden des Vereinigten Reichs von Groß Britannien und Irland Königin, Beschützer des Glaubens.

An unsere Rathhäter, Bürger, und Abgeordnete der besagten Provinz, und an alle unsern geliebten Unterthanen die es angehen mag, Gruss.
Wir wünschen und beschließen haben so bald als seyn kann, unser Volk der besagten Provinz

Canada, und seinen Rath im Provinzialparlament versammeln, und so thun wird durch Befehl und mit Einstimmung unsern Rathhäter diesen Tag Befehl gegeben haben, daß in richtiger Form zu erlassen für Berufung eines Provinzialparlaments in unserer besagten Provinz, und Schreiben datirt seyn sollen von Freitag dem 10ten April laufend, und zur Rückgabe fähig gemacht auf den 10ten April nächst kommend.

Zum Zeugnis waren haben wir diese unsere Ehrenben Patent zu machen veranlaßt, und das große Siegel unserer besagten Provinz von Canada hierunter besetzt.

Zeugen davon unser Recht Vertraute und Geheime Rath Ehrenwerthe Charles, Baron Sydenham, von Sydenham in dem County von Kent, und von Toronto in Canada, Einer von Unserem Höchsten Ehrenwerthen Geheimen Rath, Gen. Gouverneur von Britisch Nord Amerika, General Capitän und Gouverneur in Chief in und über die Provinzen von Canada, Nova Scotia, Neu Braunschwweig, und den Inseln von Prinz Edward, und Vice Admiral von derselben.

In Unserer Regierungshaus in Unserer Stadt Montreal in Unserer besagten Provinz von Canada, den 10ten Tag Febr. im Jahr unsers Herrn 1841, und in dem 4ten Unserer Regierung.

Thomas Amiot,
Schreiber der Krone in der Kanzlei.

werden können, habe ich nicht in der Fortsetzung in seiner Schrift, und manches Mögliche in seiner Anstrengung auf das Leben in sich gesetzt. Die Vertheilung der größten Wohlthaten des Abendlandes sind von den Vätern vergessen, oder nur von wenigen Gelehrten im Andenken bewahrt worden, aber das Wohlthunselben ist der Schlüssel zum Glück, und von vielen Millionen der Welt als die einzige Regel des Betragens, und die beste Anweisung einer guten Staatsregierung studiert. Aber dieses Wohlthunselben, wie unendlich viele Tugenden und Ehren, hat es nicht in sich, in seinem Verhältnis zum äußeren Wohlthunselben!

(Fortsetzung folgt.)

Vereinigte Staaten.

Amistad.

Correspondenz zwischen den Gn. For und Forsyth in Betreff der Amistad Neger.

Washington, Jan. 20 1841.

Herr For an Herrn Forsyth.

Mein Herr. Ich bin angewiesen Ihnen vorzustellen, daß die Aufmerksamkeit Ihrer Majestät Regierung ernstlich auf den Fall gewisser Afrikanischer Neger gerichtet worden ist, die an Bord des Spanischen Schiffs „Amistad“ gefunden wurden, welches Perlen deren Sache vor die Gerichte der Vereinigten Staaten gebracht worden ist, und für die ein mächtiges menschliches Interesse so wohl in diesem Land als in England geführt zu werden scheint.

Es ist Ihrer Majestät Regierung bekannt daß diese Neger in einem portugiesischen Sklavenschiff, Tecora genannt, von der Afrikanischen Küste nach Cuba eingebracht wurden, und daß sie kurz nach Ihrer Ankunft von zwei Spaniern, Jose Ruiz und Pedro Montez, als Sklaven in der Havana gekauft wurden. Ruiz und Montez brachten sodann diese Neger an Bord des Schoner Amistad, in der Absicht sie nach einem andern Hafen von Cuba zu bringen. Es ergab sich während der Reise, diese Neger, um ihre Freyheit wieder zu gewinnen, sich des Schiffs bemächtigten, den Kapitän tödteten, und den übrigen Weissen befohlen, das Schiff nach der Küste von Afrika zu bringen. Die Weissen indessen richteten ihren Lauf nach Nord Amerika, bis sie der W. Staaten Küste vor Washington begegneten, von der die Amistad endlich nach dem Hafen von Neu London in Connecticut gebracht wurde. Die Vorgänge die statt fanden seit der Ankunft dieser Neger in den W. Staaten, sind Ihnen bekannt.

(Sie wurden vor die W. Staaten-Gerichte gestellt, die die Neger in so weit frey sprachen, daß sie entschieden das Verdict nach Afrika zu senden gebührt werden sollten, das Schiff aber sollte verkauft und der Erlös nach Abzug der Unkosten den beiden Spaniern gegeben werden. Diese Regierung appellirte aber gegen dieses Erkenntnis an die Supreme Court in Washington, und der Spanische Minister ersuchte, daß die Neger und das Schiff als spanisches Eigenthum zurück. Der Herrscher.)

Nun, — fährt Herr For fort, — hat Ihrer Majestät Regierung zu bemerken, daß seit dem Jahr 1820 es nach Spanischem Gesetz ungesetzlich geworden ist, Neger aus Afrika als Sklaven in Spanische Colonien einzuführen, und daß, als die hier angeführten Neger neulich aus Afrika in Cuba eingeführt wurden, so konnten dieselben bei dem Gesetz nicht als Sklaven eingeführt worden seyn, u. müssen in den Augen des Gesetzes als freye Personen betrachtet werden.

Und so ist auch Groß Britannien gebunden zu erinnern, daß das Spanische Gesetz das endlich den Sklavenhandel in den Spanischen Besitzungen vom 30ten May 1820 an hob, (die Verordnungen von diesem Gesetz sind in der Königl. von Spanien Könighchen Zettel vom 10ten Febr. 1817 enthalten,) in Uebereinstimmung mit einer Vertragsverbindung zu diesem Erfolg passiert ward, durch welchen die Krone von Spanien sich selbst zu der Krone von England verband, und wofür eine werthvolle Erkenntnis von Groß Britannien an Spanien in Rücklage gegeben ward, wie bey Einsicht auf den 2ten, 3ten, und 4ten Artikel eines öffentlichen Vertrags ersicht werden kann, der zwischen Groß Britannien und Spanien unter dem 23ten Sept. 1817 abgeschlossen ward.

Ihre Majestät Regierung ist daher durch besondere und geeignete Gründe bewegt, Antheil an dem Schicksal dieser Neger zu nehmen, von denen nun bekannt ist, daß sie auf ungesetzliche und verwerfliche Art durch Spanische Unterthanen in Sklaverei gebracht worden sind.

Nächst hierzu muß bemerkt werden, daß Groß Britannien und die Vereinigten Staaten durch den 10ten Artikel des Vertrags von Ghent sich wechselseitig verbunden haben, Ihre besten Anstrengungen zur gänzlichen Abschaffung des Sklavenhandels anzuwenden. Und kein Zweifel kann obwalten über den festen Entschluß beider Parteien die Bestimmungen dieser Verbindung gewissenhaft zu erfüllen.

Nun hat die unglückliche Affäre, deren Fall der Gegenstand dieser Darstellung ist, durch zufällige Umstände in die Hände der Autoritäten der Vereinigten Staaten gefallen, und es wird wohl von der Wirkung der Vereinigten Staaten Regierung abhängen, ob diese Personen die Freyheit zu der sie begehrt sind wiedererlangen, oder ob sie zur Sklaverei zurückgebracht werden sollen, in der Meinung bekannter Gesetze und öffentlich abgegebener Beweise, welche die Fortdauer des Afrikanischen Sklavens Handels durch Spanische Unterthanen beweisen.

Es ist unter diesen Umständen das Ihre Majestät Regierung ernstlich hofft, daß der Präsident der Vereinigten Staaten sich selbst ermächtigt finden werde, so die Maßregeln in Betreff der vorerwähnten Afrikaner zu ergreifen, um denselben die Freyheit zu der sie, ohne Zweifel durch das Gesetz berechtigt sind, zu verschaffen.

Ich benutze diese Gelegenheit um Ihnen die Berücksichtigung meiner angezeichneten Beobachtung zu erneuern.

F. S. For.

Dem Ehrenwerthen John Forsyth u.

Herrn Forsyth Antwort in der nächsten Nummer.

Congress.

Im Hause kam am 30sten das Schachlammernotens Gesetz wieder an die Tagesordnung. Im Verlauf der darüber stattfindenden Debatte sagte der Abg. Wise ungesähr folgende Worte als er auf den Punkt kam, daß die Regierung sich zu große Rechte über das öffentliche Land annahme. Gelegte den Fall der Geist des Cero stände auf seinem Grunde und wandelte mitternächlicher Weise durch die Straßen von Rom, bezogene einem der Feutigen Bewohner von Rom und fragte, wie lange es noch hin sei, bis es Tag werde? Der Bürger zieht nun eine Uhr aus der Tasche, um zu sehen, wie viel Uhr es ist. — D, was ist das? würde der Geist fragen. — Eine Uhr, ein von dem Deutschen erfundenes Instrument, um die Zeit zu messen. Der Bürger zieht nun ein Calendar hervor. — O, was ist das? würde der Geist fragen. — Es ist ein Calendar, gedruckt nach einer gleichfalls von den Deutschen gemachten Erfindung, wodurch menschliche Gedanken auf schnelle Weise Allen zugänglich gemacht werden. — Der Geist und der Bürger klopfen nun an mehr Thüren, aber die Einwohner schlafen alle und können nicht geweckt werden. — Das auf zieht der Bürger eine Pfeife aus der Tasche und raucht sie ab. — Der Geist erschrickt darüber u. ruft jener aus: — Was ist das? — Das ist nur eine Pfeife, und nachher er ihm die Erfindung des Schiefpulvers erklärt, sagt er: — Was haben ebenfalls die Deutschen erfunden, ruft der Geist aus, und was haben die Italiener in der ganzen Zeit gethan? — Das, ruft er wieder der Bürger auf einen Lazzaroni deutend, der gähmend und sich die Augen reibt, herbeikommt.

So haben sich die Regierung in Aufhebung des Landes Alles angemacht, während das Volk geschlafen habe.

[Alle u. neue Welt.]

Kriegsbewegung in Maine.

Den 3ten Febr. wurden Beschlüsse über den Gegenstand der Vertreibung der Britischen Besetzung in dem Haus der Repräsentanten (von Maine) angenommen, und der Committee über die Nord-Atlantische Grenze übergeben. Wir erfahren aus dem Portland Argus vom 15ten, daß diese Beschlüsse von dem Senat unter dem 13ten aufgenommene wurden, und daß sie, nachdem sie verlesen worden, indem für die Vertreibung des Staats \$1000000 für 4000000 gesetzt wurde, an dieselbe Committee verwiesen wurden.

Er. Davis hat sodann den folgenden Beschluß angenommen, welcher derselben Committee übergeben ward. Beschlossen, um fremden Einsatz zurückzutreiben, und für die Beschädigung des Staats.

Seit es beschloffen. Daß der Präsident der Vereinigten Staaten ersucht und aufseht, daß die unmittelbare Entfernung der fremden bewaffneten Macht, die in unsern Staat eingefallen, und auf der Westküste des St. Johns-Flusses aufgestellt ist, zu veranlassen, und daß die Regierung der Vereinigten Staaten ernstlich aufseht, daß diese Staat von der schweren und unnütigen Last ihrer eigenen Verteidigung zu befreien.

[New World.]

Der Große Ochs nothmal.

Herrn Samuel Schicks ungetreuer Ochs, ward am letzten Donnerstag zu Philadelphia geschlachtet. Ein Augenzeuge berichtet uns, daß derselbe unvergleichlich fett war. Das Fleisch allein wog 2388, und das Innere 344 Pfund! Die Haut verkaufte an \$100 nach Neu York. Die Eber holte \$10 und die Junges \$5. Jedes Pfund Fleisch verkaufte an einem Thaler! Das Fleisch ward zur Schau gehalten bis zum Samstagmorgen. Viele Tausend Menschen kamen denselben zu sehen, wofür 12 Cents von jedem bezahlt ward.

[Alle Welt, Reading, Penna.]

Der Petersburg (Va.) Intelligencer enthält die Beschreibung einer Gräueltthat, die am 22. v. M. in jenem Staate durch einen Mann Namens James T. Parker, in Gemeinschaft mit 2 Negern, die seinem Vater gehörten, verübt wurde. Diese Unmenschen drangen in die Wohnung einer alten Frau, Namens Dorcy Freeman, ein u. hielten ihr, so wie ihrer Tochter Elisha und 2 Knaben der letzten und des Mörders, wie man sagt, mit einer Art die Kiste vom Kampfe. Der Gouverneur des Staates hat eine Belohnung von 200 Doll. demjenigen versprochen, der den Mörder in die Hände der Gerechtigkeit überliefert.

Den Zeitungen von Boston zufolge, ist dort gegenwärtig ein Mann Namens Charles Freeman suchen, welcher 7 Fuß und 3 Zoll groß ist. Er ist aus dem Staat Neu York gebürtig, 19 Jahre alt, wiegt 300 Pfund, höchst symmetrisch gebaut und soll sehr viel körperliche Tüchtigkeit besitzen.

